
24.09.2011 Kellerratten, Rather Racoon, Hangover Generation @ Sommerkeller Straubing

Der Sommerkeller Straubing lud zu einem bunten Punkrock Potpourri ein. Die Zutaten waren hierfür die Kellerratten, die Hangover Generation und die Landshuter Rather Racoon.. Die Dresdner Kellerratten machten den Anfang. Hier herrschten heute außergewöhnliche Auftrittsbedingungen, weil Krankheitsbedingt leider Gitarrist Seibl und der Bassist ausfielen.

Als erste Band hatten sie das schwere Los, vor wenig Publikum zu spielen. „Jetzt erst recht“ muss sich Trio wohl geschworen haben, sie spielten zum passenden Einklang „Blitzkrieg Bop“ und setzten ihr Set mit vielen Knallern aus dem Album „Aussenseiter“ fort. Mit der Textzeile „Chaoten beherrschen Straubing“ wurde der Song an die Location angepasst. „Auf der Flucht“ mit dem Hosen Klassiker „Opel Gang“ legten die Jungs nach einer kleinen Fehlzündung richtig los und verabschieden sich schließlich mit einer Abschiedshymne eines Berliner Fußballvereins. Musikalisch unterlegt mit den Melodien von „I am sailing“ wurde der Text in „Nur nach Hause“ umgekrempelt und wurde vom Publikum gern mitgesungen.

Die Hangover Generation kam weitgereist aus der Schweiz und brachten deftigen Street Punk auf die Bühne. Soweit wie ihn das Mikrofonkabel ließ pirschten Sänger, zwischenzeitlich sogar der Gitarrist und Bassist, vom Publikum auf die Bühne, um zwischen drin wie angestachelt wild umher zu springen. Gen Ende ihres Sets tauschte der stachelköpfige Frontmann und die Bassistin von Rather Racoon die Plätze und Gäste aus dem Publikum übernahmen den Gesang, was sich sogar harmonisch anhörte. Leider waren die englischen Texte aufgrund der schnellen Melodiefolgen schlecht verständlich , aber die Ansagen dafür umso mehr.

Die Local Heroes des Abens kamen aus Landshut und peppten den Abend mit einer lockeren Mischung aus Ska, Street- und Punkrock auf. Das Quartett macht seit 2009 die Clubbühnen unsicher und sorgt für viel Bewegung und Spaß im Publikum. Zu einem Xylophonintro kamen die 3 Jungs mit ihrer Bassistin auf die Bühne. Einen Song wurde dem Thema Freundschaft gewidmet. Die Stimmung war gut und das Publikum schwang fleißig das Tanzbein. Besonders erwähnenswert sei an dieser Stelle das liebevoll gestaltete Mearch, angefangen von selbst genähten Tops in verschiedensten Designs und Farben bis hin zu selbst bedruckten Aufnähern. Es wurden an diesem Abend zahlreiche Stücke aus der 2011 erschienenen EP „Antisocial“ gespielt.

Nach den Konzerten stimmten die Jungs von Hangover Generation draußen vor der Tür ein Liedchen für Maik von den DKR an, der heute seinen Geburtstag feierte. Besonderen Respekt verdient die Tatsache, dass die Kellerratten trotz kurzfristigem krankheitsbedingten Ausfall von zwei Bandmitgliedern den Weg von 400 km auf sich nahmen und einen leider basslosen und gitarrenreduzierten aber dennoch guten Gig hinlegten. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an das Küchenteam vom Sommerkeller für die gute Verköstigung (wie immer)!

Fotos & Bericht:

www.lautundwild.de